

Montag, 7. November, 19:00 Uhr

Vernissage mit Vortrag

Ernst-Lange-Haus

»Kirche, Kunst und Kollaboration: Der Kunst-Dienst der evangelischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus«

Über 20.000 Kunstwerke öffentlicher Museen und Ausstellungen wurden von den Nationalsozialisten konfisziert und als »entartet« diffamiert. Diese Kunstwerke sollten jedoch nicht wie die Bücher jüdischer und politisch andersdenkender Schriftsteller verbrannt werden, sondern man erhoffte sich Gewinne durch ihren Verkauf. Weitgehend unbekannt ist, dass bei diesem Plan ein kleiner christlicher Verein, der »Kunst-Ausschuss der Evangelischen Kirche«, eine bedeutende Rolle spielte.

Vortrag und Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Hans-Jochen und Dr. Regina D. Schiewer

Montag, 14. November, 18:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung Ernst-Lange-Haus

Prof. Dr. Hans-Jochen und Dr. Regina D. Schiewer

Friedensaktionen

Dienstag, 8. November, bis Donnerstag,

10. November, jeweils 10:00–12:00 Uhr

Quartierstreff Buggi 50

»Ein (Friedens-)Zeichen setzen!«

Der Nachbarschaftstreff gestaltet in diesen Tagen ein Stoffbanner für den Friedenszeitplatz (zwischen Drachenberg, Einkaufszentrum Weingarten und St. Andreas-Kirche).

Samstag, 12. November, 10:00–12:00 Uhr

Fritz-Schieler-Platz, Weingarten

Am Ökumenischen Kirchenstand erwartet Sie eine Friedensaktion.

Konzert

Mittwoch, 9. November, 20:00 Uhr

St. Albert

Chormusik zur FriedensDekade – Konzert der Evangelischen Studierendenkantorei

Die Evangelische Studierendenkantorei ist einer der ältesten Konzertchöre Freiburgs. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung ihrer Dirigentin Friederike Scheunchen haben zum Thema der FriedensDekade ein Programm aus Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten zusammengestellt.

Gedenkweg

Mittwoch, 9. November, 16:30 Uhr / 17:30 Uhr

Gedenken zur Reichspogromnacht

Schüler_innen haben Stationen eines Gedenkwegs am Erinnerungstag der Reichspogromnacht vorbereitet. In der Nacht des 9. Novembers 1938 wurden rund 1400 Synagogen, tausende jüdische Läden, Betriebe, Arztpraxen und Wohnhäuser in Deutschland und Österreich innerhalb weniger Stunden zerstört. Dutzende Menschen wurden getötet. Auch die Freiburger Synagoge wurde in Brand gesetzt. Eine Stunde vor Beginn der zentralen Gedenkfeier treffen wir uns an der Gedenktafel Hebelschule. Im Hebelschulhof wurden am 22. Oktober 1940 hunderte Jüdinnen und Juden aus Süddeutschland inhaftiert und zur Vernichtung nach Gurs abtransportiert.

Organisation: Schuldekan PD Dr. Christian Stahmann

16:30 Uhr Treffpunkt Gedenktafel an der

Hebelschule, Eingang Eschholzstraße

17:30 Uhr Zentrale Gedenkfeier auf dem Platz der

Alten Synagoge

Friedens kino

Freitag, 11. November, 19:00 Uhr

Auferstehung (Gemeindesaal)

Filmabend »tun wir. tun wir. was dazu. –

Pazifisten, Widerständige, Visionäre

Freiburger*innen in Zeiten von Krieg und Frieden«

Der Film, den 11 Engagierte aus Freiburger Friedens-, Menschenrechts- und Umweltbewegungen aus Anlass des 900-jährigen Jubiläums der Stadt gemeinsam mit dem Filmemacher Stefan Ganter produziert haben, lenkt in acht Kapiteln den Blick auf meist wenig bekannte oder ganz vergessene Menschen, Orte und Geschichten in unserer Stadt. Und er stellt den Freiburger*innen in der heutigen Zeit zwischen Krieg und Frieden die Frage: und was tun wir dazu?

Kino mit anschließender Gesprächsrunde mit den Autor_innen

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsorte sind – soweit nicht anders angegeben – die beteiligten Kirchengemeinden:

- Auferstehung, Kappeler Str. 25, 79117 Freiburg
- Christus, Maienstraße, 79102 Freiburg
- Dietrich Bonhoeffer, Bugginger Str. 44, 79114 Freiburg
- Ernst-Lange-Haus, Habsburgerstr. 2, 79104 Freiburg
- Kinder- und Jugendzentrum Weingarten, Bugginger Str. 42, 79114 Freiburg
- Lukas, Am Mettweg 39, 79111 Freiburg
- Matthäus, Sundgaullee 31, 79114 Freiburg
- Quartierstreff Buggi 50, Buggingerstr. 50, 79114 Freiburg
- St. Albert, Sundgaullee 9, 79114 Freiburg
- St. Andreas, Sulzburger Str. 18, 79114 Freiburg
- St. Barbara, Sudetenstr. 20, 79117 Freiburg



Veranstaltungen in Freiburg

Die Ökumenische FriedensDekade 2022

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2022 will die FriedensDekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

Wir erleben derzeit in unserer unmittelbaren Nachbarschaft Leid, Vertreibung und Flucht, wie wir es in Europa nach all den schrecklichen Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges und des Jugoslawienkrieges nicht mehr für möglich gehalten hätten.

Das diesjährige Motto der FriedensDekade »ZUSAMMEN:HALT« wurde vor dem kriegerischen Angriff auf die Ukraine gewählt. Doch seine Intention, **Zusammenhalt fördern – »Halt« rufen bei den Ursachen von Unfrieden**, könnte nicht aktueller sein.

Während wir eine verstärkte Fragmentierung unserer Gesellschaft, aber auch der Weltgemeinschaft erleben, nehmen die zu bewältigenden Probleme auf nationaler wie internationaler Ebene zu. Um die zentralen Herausforderungen, die weltweite soziale Ungerechtigkeit, die zahlreichen gewalttätig ausgetragener Konflikte und die Zerstörung der Schöpfung bewältigen zu können, braucht es zum einen Zusammenhalt, ein allgemeines Problembewusstsein und ein solidarisches Handeln. Und es braucht ein unüberhörbares »HALT!«. Denn es ist notwendig, bestehende strukturelle Ungerechtigkeiten zu beenden, das maßlose internationale Aufrüsten zu unterbinden und der Umweltzerstörung Einhalt zu gebieten.



Ökumenische
FriedensDekade

Veranstaltungen zur FriedensDekade in Freiburg

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 6. November

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst, Auferstehungskirche
Pfr. Jörg Wegner mit Bonhoeffer- und Laudato Si-Gruppen, musikalische Gestaltung: Roggeband

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst, Kirche St. Albert
Pastoralrefn. Anja Berkmann und Präd. Dr. Carsten T. Rees

11:00 Uhr Ökum. Gottesdienst, Kirche St. Andreas
Ökumenisches Team

Montag, 7. November

19:00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Kirche St. Barbara

Dienstag, 8. November

18:00 Uhr Singen für den Frieden auf der Dreisambrücke zwischen Dietenbachpark und Gaskugel
Bitte Kerzen/Taschenlampen mitbringen!

Mittwoch, 9. November

19:00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Kirche St. Barbara

Donnerstag, 10. November

19:00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Auferstehungskirche

Samstag, 12. November

18:00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Kirche St. Albert
Ökumenische Friedensgruppe West

Sonntag, 13. November

9:30–11:30 Uhr »Brezel mit Segen«, Lukaskirche
Gottesdienst der ev. Pfarrgemeinde Südwest
für alle Generationen (10.30 Uhr) mit Frühstück zuvor

15:00–ca. 18:30 Uhr »Friedensfest« – Kirche Kunterbunt, Matthäuskirche
Nachmittag mit Kaffeetrinken, Gottesdienst, Spiel und Spaß und Abendessen
Pfr. David Geiß und Team

Mittwoch, 16. November

18:00 Uhr Ökum. Abschlussgottesdienst, Matthäuskirche
Pfr. David Geiß und Renate Haas

18:30 Uhr Ökum. Abschlussgottesdienst, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum
Ökumenisches Team

19:00 Uhr Friedensgottesdienst am Buß- und Bettag, Christuskirche
Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart

Friedenskindertag

Samstag, 5. November, 10:00–13:00 Uhr Matthäus

Beim Kindertag in der FriedensDekade lernen wir die Geschichte vom »Streit in den schönsten Dörfern der Welt« kennen und überlegen, wie man Streit schlichten kann. Wie bei jedem unserer Kindertage gibt es Spiele und Lieder, Basteleien und anderen Spaß.
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Der Unkostenbeitrag beträgt € 3,00. Geschwisterkinder nehmen kostenlos teil. Anmeldung 2 Tage im Voraus im Pfarrbüro unter 0761-276642

Friedens-Angebote für Kinder und Jugendliche

Montag, 7. November, bis Freitag, 11. November, jeweils 14:00–16:00 Uhr Kinder- und Jugendzentrum Weingarten

Am Freitag werden die »Friedens-Angebote« gemeinsam mit dem Nachbarschaftstreff und dem Projekt »Wir mischen mit« veranstaltet.

Vorträge und Gesprächsrunden

Montag, 7. November, 15:00 Uhr Matthäus

Friedensbilder der Bibel
Gemeindenachmittag in der FriedensDekade
Impuls und Leitung: Dr. Carsten T. Rees

Dienstag, 8. November, 19:30 Uhr Auferstehung Paulussaal

Geist statt Geiz – Wandel durch Gemeinwohl-ökonomie
Vortrag und Gesprächsrunde mit Christian Felber

Ausstellung

Montag, 7. November bis Freitag, 2. Dezember, Mo.–Do. 9:00–16:00 Uhr, Fr. 9:00–12:00 Uhr Ernst-Lange-Haus

»Verfemt – verbannt – verboten: Barlach, Picasso, Chagall und Schmidt-Rottluff«

Der Krieg gegen Kunst und Kultur bereitet häufig den Krieg der Waffen vor. Kreativität speist sich aus Anderheit. Krieg kennt nur Freund und Feind, Differenzierungen der Menschlichkeit stören hierbei. Die Ausstellung »Verfemt – verbannt – verboten« führt dies anhand fragmentierter und verfremdeter Menschenbilder vor Augen: Sie zeigt Original-Lithographien von Künstler_innen, deren Werke in der Zeit des Nationalsozialismus aus öffentlichen Museen verbannt und als »Entartete Kunst« gebrandmarkt wurden: Zu sehen sind u. a. Bilder von Karl Schmidt-Rottluff, Otto Dix, Ernst Barlach, Lovis Corinth, George Grosz, Lea Grundig und Pablo Picasso. Ein eigener Bereich der 30 Exponate aus Privatbesitz umfassenden Ausstellung beschäftigt sich mit Szenen des durch die Nationalsozialisten zerstörten ostjüdischen Lebens, dargestellt in Werken von Marc Chagall, Hermann Struck (Chaim Aharon ben David) und Jakob Steinhardt.